

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Joseph Hermann Jache in Berlin [früheren] Inhabers der Firma Carl Schmidt's Buchhandlung, Hermann Jache in Döbeln, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Döbeln, den 10. August 1907.

(gez.) Königliches Amtsgericht.

(Leipziger Zeitung Nr. 188 v. 14. August 1907.)

Konkurs-Auktion.

Dienstag, den 20. August d. J., von vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an, versteigere ich im Auktionslokale des Gerichtsgebäudes in Gera, zur Paul Stöckner'schen Konkursmasse gehörig:

1 Partie Romane „Die dunkle Stunde“, 200 Bibliotheksbände und 40 Exemplare des Geraer Gesangbuchs (brosch.) öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung.

Schlebe, Gerichtsvollzieher in Gera.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung der Firmen:

Adolf Raquet,

Ed. Becker Nachflgr.,
Buchhandlung,

Düsseldorf, Wilhelmsplatz 10.

Weisz és Klein,

Buch-, Papier- u. Zeichenmaterialienhandlg.,

Arad, Minorita Palota,
Andrássy-Tér.

S. B. Meyer,

Buchhandlung und Leihbibliothek,
Leipzig, Zeitzerstrasse 6 b.

Leipzig, August 1907. K. F. Koehler.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich meine Buchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung gebracht und Herrn Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Regensburg, 12. August 1907.

Conrad Schröder.

Brachte meine seit 10 Jahren bestehende Buch- u. Papierhandlung in direkten Verkehr mit dem Buchhandel. Erbitten Prospekte und Kataloge. Meine Vertretung besorgt Herr Paul Stiehl in Leipzig.

Allenstein.

Rich. Gabriel.

Im Einverständnis mit der Firma Otto Maier übernahmen wir die Kommission für Herrn Adolf Meyer, Buchhandlung zu Itzehoe.

Leipzig, den 15. August 1907.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler
e. G. m. b. H., Leipzig.

Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

J. Lang's Buchh. u. Buchdr., Karlsruhe i. B.

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundliche Kenntnisnahme.

Stuttgart. Albert Koch & Co.

Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

J. Linck's Buchh., Nicolai & Rehfeld, Karlsruhe i. B.

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um freundliche Kenntnisnahme.

Stuttgart. Albert Koch & Co.

Verkaufsanträge.

Verkaufe meine seit 10 Jahren in frequenter deutscher Schulstadt Nordböhmens bestehende

Buchhandlung

verbunden mit lukrativen Nebenzweigen, auf sofort; nötiges Kapital 5000 \mathcal{M} . Reflektanten belieben ihre Adresse unter Chiffre Existenz 3172 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine seit 30 Jahren im Besitz des derzeitigen Inhabers befindliche Sortimentbuchhandlung in kleinerer, im Herzen Deutschlands gelegener Stadt mit guten Schulen und lebhaftem Verkehr. Reingewinn p. a. 6000 \mathcal{M} . Das Geschäft befindet sich in bester Lage im eigenen Hause des jetzigen Besitzers, und kann dasselbe auf Wunsch mit übernommen werden. Kaufpreis 36000 \mathcal{M} .

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Schlesien — Sachsen — Brandenburg habe ich einige Sortimentsbuchhandlungen in der Preislage von ca. 15000 \mathcal{M} zu verkaufen.

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Anderer Unternehmungen halber sofort ein mittleres Sortiment in schön gelegener Stadt Schlesiens zu verkaufen.

Angebote unter „Reel“ \mathbb{H} 3201 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine altrenommierte solide Buch- u. Kunsthandlung mit umfangreicher Leihbibliothek, Journal-Lesezirkel und Antiquariat in großer Stadt Norddeutschlands, soll wegen anderer Unternehmungen sofort oder später verkauft werden. Erforderlich ca. 50—60 000 Mark. Nähere Auskunft nur an kapitalkräftige Selbstreflektanten unter beiderseitiger strengster Diskretion. Gef. Angebote unter „Sortiment 3200“ an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

In einer Stadt in Schlesien mit 35 000 Einwohnern, woselbst 2 Gymnasien, 1 Lehrerseminar mit Präparandie und 3 höhere Töchter Schulen vorhanden sind, ist eine gutgehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung nebst Pianofortemagazin sofort zu verkaufen.

Angebote erbeten unter H. K. \mathbb{H} 3215 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine angesehene Buchhandlung

in altertümlicher norddeutscher Kreisstadt mit grosser Garnison, Landgericht und vielen Behörden, Gymnasien und anderen höheren Schulen ist sofort wegen Übertritts des Inhabers in eine verwandte Firma, die später sein Besitz wird, zu verkaufen.

Umsatz \mathcal{M} 42—45 000.—. Vorhandene Werte ca. \mathcal{M} 20 000.—. Grosse feste Lieferungen, bedeutende Kontinuationen, auch Leihbibliothek und Lesezirkel, sowie lukrative Nebenbranchen vorhanden. Reingewinn \mathcal{M} 7000.—. Preis \mathcal{M} 32 000.—. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Angebote erbeten durch Gustav Brauns in Leipzig.

In großer Industriestadt Norddeutschlands sofort wegen Krankheit des Inhabers größere Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Selbige ist 19 Jahr am Platze. Umsatz 40 000 Mark. Reingewinn 6000 Mark.

Angebote unter \mathbb{H} 3212 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In mittlerer Stadt der Rheinlande Sortiment für ca. 15 000 \mathcal{M} zu kaufen gesucht.

Breslau X,

Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Angesehenes Antiquariat

in e. süddeutschen Haupt- u. Universitätsstadt zu verkaufen. Großes Lager an deutscher u. fremdsprachl. Literatur, Erstausg., Jurisprudenz, Theologie etc. Aufstellung erhalten ernstliche Reflektanten durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter \mathbb{H} 3199.

Einige populäre kath.-religiöse Werke mit Matrern und Platten zu verkaufen. Angebote unter \mathbb{H} 3106 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Populärer Verlag,

besonders für den Vertrieb durch die Reise geeignet, ist zu verkaufen.

Objekt ca. 40 000 \mathcal{M} .

Angebote unter \mathbb{H} 3167 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.